Herren Kreisklasse A Gruppe 1

TTF Obergrombach II : FSV Bahnbrücken
Samstag, 26.03.2022, 18:00 Uhr

TTF Obergrombach II und FSV Bahnbrücken schenkten sich nichts

Im Spiel der Herren Kreisklasse A Gruppe 1 traf die TTF Obergrombach II am vergangenen Samstag im 9. Saisonspiel auf den FSV Bahnbrücken. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 30:30 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Kolb / Hausknecht, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Bemerkenswert war, dass die TTF Obergrombach II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Los ging es mit den Doppeln. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Reich / Lindenfelser die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Deutlich nach Sätzen war dagegen die Drei-Satz-Pleite von Schuh / Wittmann gegen Kolb / Hausknecht. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Wüst / Schmid zeigten Hartmann / Schwager jedoch ihren Gegnern die Grenzen auf. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange umkämpft war die Partie zwischen Axel Reich und Stefan Hausknecht, ehe sich der Spieler der TTF Obergrombach II mit 3:2 durchsetzen konnte. Das folgende Einzel zwischen Jens Alexander Schuh und Timo Kolb endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Kolb mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Maic Lindenfelser gegen Alfred Winter hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. In vier Sätzen gewann Volker Hartmann gegen Alfred Richter und gab dabei nur einen Satz her. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Völlig ungefährdet war im Anschluss der Sieg von Helmut Schwager gegen Benjamin Schmid nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:1, 10:12, 11:8, 11:3 nicht verloren. Die siegbringende Taktik fehlte derweil Nico Wittmann bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Björn Wüst von Beginn an. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Axel Reich bei der letzlich klaren 0:3 Niederlage gegen Timo Kolb. Jens Alexander Schuh hatte gegen Stefan Hausknecht bei seinem 3:0 keine Probleme. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Maic Lindenfelser gegen Alfred Richter. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Eher wenig Gegenwehr bekam Volker Hartmann beim 3:0 von Alfred Winter. Zwar brachte Björn Wüst Helmut Schwager phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Helmut Schwager mit 3:1 durch. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Benjamin Schmid war wenig später dagegen Nico Wittmann, obwohl er alles gegeben hatte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Keinen Punkt beisteuern konnten Reich / Lindenfelser im Match gegen Kolb / Hausknecht, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Somit trennte man sich unentschieden.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.03.2022 (12:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der TTF Obergrombach II tritt dabei geben den TV 1846 Bretten III an, während es der FSV Bahnbrücken mit SG-Neuenbürg/Unteröwish II zu tun bekommt.

Statistik:

TTF Obergrombach II

Doppel: Reich / Lindenfelser 1:1, Schuh / Wittmann 0:1, Hartmann / Schwager 1:0

Einzel: A. Reich 1:1, J. Schuh 1:1, M. Lindenfelser 0:2, V. Hartmann 2:0, H. Schwager 2:0, N. Wittmann 0:2

FSV Bahnbrücken

Doppel: Kolb / Hausknecht 2:0, Richter / Winter 0:1, Wüst / Schmid 0:1

Einzel: T. Kolb 2:0, S. Hausknecht 0:2, A. Richter 1:1, A. Winter 1:1, B. Wüst 1:1, B. Schmid 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.03.2022 (12:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").